CVJM HOCHSCHULE

STELLENBESCHREIBUNG DER PRAXISPARTNER

Name des Praxispartners	Ev. Stiftung Arnsburg
Postadresse	Höhlerstraße 4, 35423 Lich
Website	www.arnsburg.de
Ansprechperson für interessierte Studierende	Sindy Becker (Bereichsleitung)
E-Mail/Telefon	sindy.becker@arnsburg.de/ 06404-663217

Kurzbeschreibung der Praxisstelle:

Die Ev. Stiftung Arnsburg ist eine Non-Profit-Stiftung, die im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe tätig ist. Die Dienstleistungen der Stiftung richten sich vor allem an Kinder, Jugendliche und Familien, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden und Hilfe benötigen (www.arnsburg.de). Die Ev. Stiftung Arnsburg bietet Wohn-, Tagesgruppen und ambulante Hilfen für ihre Klienten an. Insgesamt werden etwa 100 Kinder, Jugendliche und / oder Familien in verschiedenen Hilfesettings durch die pädagogischen Fachkräfte betreut. Die Ev. Stiftung Arnsburg ist Mitglied im Diakonischen Werk und verpflichtet sich nach ihrem Leitbild zu handeln. Die rechtlichen Grundlagen für die Hilfen zur Erziehung in der ESTA bilden §§ 1, 27, 32 und 35a des SGB VIII.

In welchem Handlungsfeld werden die Studierenden eingesetzt?

Die Aufgaben der stationären Wohngruppen umfassen eine ganzheitliche Förderung der Kinder gemäß den individuell vereinbarten Zielen und eine strukturelle Betreuung und Erziehung. Die BewohnerInnen der Gruppe haben ihren Lebensmittelpunkt auf Zeit oder bis zur Verselbstständigung in dieser Gruppe. Auch in diesen gibt es verschiedene Angebote, um die BewohnerInnen im Alltag zu unterstützen. Durch den § 8a (SGB VIII) ist ein Leben im familiären Kontext nicht mehr möglich. Die Zielgruppen unseres Angebots sind Kinder und Jugendliche, bei denen die Notwendigkeit einer Hilfe zur Erziehung auf Grundlage des SGBVIII festgestellt wurde. Die individuellen im Hilfeplan festgehaltenen Ziele sind Grundlage und Maßstab unserer pädagogischen Arbeit. Die Herausforderung, auch mit jungen Kindern ab ca. 5 Jahren zu arbeiten, haben wir schon seit vielen Jahren angenommen- vor allem dann, wenn es bei der Aufnahme von kleinen Kindern darum ging, geschwisterliche Beziehungen zu erhalten.

Die „Wohngruppe Regenbogen" betreut sieben Mädchen und Jungen im Alter von 7 bis 17 Jahren. Gemeinsam den Alltag erleben sowie die individuelle Förderung und Bereitstellung von Angeboten für die Kinder und Jugendlichen sind die Hauptanliegen der Wohngruppe. Durch den Altersdurchschnitt liegt ein weiteres Augenmerk auf der Verselbständigung und Zukunftsfindung der Jugendlichen. In enger Zusammenarbeit mit den Herkunftsfamilien wird für jeden Bewohner ein individuell zugeschnittenes Konzept erarbeitet, um eine solide Basis für die weitere Lebensplanung zu besitzen.
Seit 2007 existiert auf dem Gelände der Ev. Stiftung Arnsburg das durch Spenden finanzierte Wissens- und Kompetenzcenter (WKC). Das WKC ist ein Bildungsort für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren. Hier haben diese die Möglichkeit, außerhalb ihres Gruppenlebens, freizeitpädagogische Angebote wahrzunehmen, eigene Ressourcen zu entdecken und weiterzuentwickeln. Neben der täglichen Internetnutzungsmöglichkeit und der individuellen Hausaufgabenbetreuung liegt der Schwerpunkt auf der außerschulischen und kompetenzfördernden Bereitstellung von Angeboten.

Die Tagesgruppe Lich betreut koedukativ insgesamt 10-13 Kinder zwischen 7 und 14 Jahren flexibel an zwei, drei oder fünf Tagen pro Woche. Die Aufgaben in der Tagesgruppe umfassen die ganzheitliche Förderung der Kinder und deren Familien gemäß den im Hilfeplan individuell vereinbarten Zielen. Der Schwerpunkt dieser Tagesgruppe liegt auf der Elternarbeit mit dem Ziel einer schnellen und erfolgreichen Rückführung der Kinder in die Familien. Diese Verabredungen werden laufend überprüft und weiterentwickelt.

Gibt es besondere Anforderungen an Studierende?

- Praktische Erfahrungen in der Arbeit mit hochtraumatisierten jungen Menschen sammeln wollen
- Hohe Anforderungen an Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit und Reflexionsfähigkeit
- Einsatz im Schichtdienst (auch an Wochenenden und Feiertagen)
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachkräften (z. B. Psycholog:innen, Sozialarbeiter:innen, Behörden)
- Förderung sozialer Kompetenzen und Unterstützung im Beziehungsaufbau der jungen Menschen
- Aktive Teilnahme an Teamgesprächen, Supervisionen und Reflexionsprozessen
- Führerschein Klasse B notwendig

☑ Studierende bekommen die Möglichkeit durch verschiedene Arbeitsfelder zu rotieren